

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.



E-Mail: [einheit\(z\)t-online.de](mailto:einheit(z)t-online.de)

Inhalt: Begrüßungsbrief der Rüstungsindustrie

8/19

Seite 1 - Regierungsbildung

Seite 1 - Bundeswehrrituale

Seite 2 - Begrüßungsbrief der Rüstungsindustrie

Seite 2 - Wertsteigerung

Seite 2 - NPD

Seite 3 - Hartz IV

Seite 3 - Herero

Seite 3 - Sarrazin

Seite 3 - Rituale

Seite 3 - Neues beim Riestern

Seite 3 - Klimaforschung

Seite 4 - Mahnbrief von Alexa

Seite 4 - Türkei

Seite 5 - Reichenstatistik

Seite 5 - Etikettierung

Seite 5 - Trostbrief

Seite 6 - Mobilmachung

Seite 6 - Amtshilfe

Seite 6 - Letzte Meldung vom Verfassungsschutz

Seite 6 - Wirtschaftliche Grundregel

Seite 7 - Kalenderblatt 2019

Seite 7 - Aus dem kleinen Anstandsbuch

Regierungsbildung

Kürzlich wurde kritisiert, daß die Bundesregierung immer mehr für externe Berater ausgibt. Das ist nicht korrekt: genau genommen leisten sich die Konzerne in Deutschland immer noch den Luxus der Einrichtung eines Parlaments samt Regierung und allen dazugehörigen Gebäuden, um den Schein der Demokratie zu wahren.

Bundeswehrrituale

Die neue Kriegsministerin AKK hat sich bei der Bundeswehr für frühere Verdachtsäußerungen von Rechtsextremismus entschuldigt. Sie sagte, es gäbe keinen Generalverdacht. – Das stimmt: Generäle sind bei einer Nationalsozialistischen Kultsitzung in Bundeswehrkasernen bisher nicht aufgefallen.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Begrüßungsbrief der Rüstungsindustrie

Sehr geehrte Frau Kamp-Karrenbauer,

wir freuen uns sehr, Sie als inoffizielle neue Verkaufsleiterin unseres Industriezweiges begrüßen zu können!

Auch in diesem Geschäftsjahr ist es unser Ziel weltweit Kundenzufriedenheit durch die Lieferung bewährter deutscher Mord- und Tötungsprodukte zu erreichen. Kurz vor Ihrem Amtsantritt gab es übrigens bedauerlicherweise die Entscheidung, daß wir unsere Exporte an Kleinwaffen (Pistolen, Gewehre) einstellen müssen. Wir sind sicher, daß Sie das wieder korrigieren.

Immerhin haben wir als Ausgleich für diesen Exportverlust ja erreicht, daß die Rüstungsexporte deutscher Firmen weltweit gesteigert wurden und damit alle Konflikte, die in den Ländern von Kunden bestehen, zufriedenstellend beseitigt werden.

Besonders freuen wir uns – und dabei rechnen wir ebenfalls in Zukunft auf Sie, verehrte Frau Verteidigungsministerin - daß auch Saudi-Arabien, unser Lieblingskunde, endlich wieder Rüstungsexporte aus Deutschland erhält. Wir würden uns übrigens freuen, wenn Sie von dem beiliegenden, bescheidenen Gutschein für ein Kennlernwochenende in Riad Gebrauch machen. Der Saudi-Arabische Prinz wird Sie täglich begleiten.

Immer wieder kommt es übrigens vor, daß Staatsregierungen aller Welt in großer Menge Rüstungsgüter in Deutschland bestellen und dann entsetzt feststellen, daß in ihrem Land gar kein Krieg herrscht, sondern nur eine langweilige Regierung. In diesem Sinn sind wir sehr optimistisch, daß sie uns als heimliche Kundenberaterin künftig besser zur Hand gehen als ihre Vorgängerin. Wir von der Rüstungsindustrie haben viele Beraterteams, die in allen Ländern der Welt Kriege vorbereiten oder anzetteln können. - Bitte empfehlen Sie uns also gerne weiter. Auf fruchtbare Zusammenarbeit!

Erwin von Stürmer

Vereinigte Rüstungsexport AG Deutschland

Wertsteigerung

In einer Stadt im Allgäu hat der Stadtrat kürzlich beschlossen, mit den dort untergebrachten Flüchtlingen wertvoller umzugehen. – Sie werden jetzt in Containern im städtischen Wertstoffhof untergebracht.

NPD

Richtig ist, daß die NPD offiziell kein Staatsgeld mehr erhalten soll. - Dafür geht die personelle Delegation von Bundeswehrsoldaten, Polizisten und Beamten an die NPD inoffiziell weiter.

Hartz IV

Wahr ist, daß Hartz IV die fürchterliche Vorstellung ist, andauernd neu die Steuererklärung machen zu müssen.

Unwahr ist, daß man etwas herauskriegt und es irgendwann vorbei ist.

Herero

Der Bundesratspräsident ist kürzlich mal wieder in Namibia gewesen, um die Bevölkerung daran zu erinnern, daß sie den Völkermord an den Hereros nicht vergisst. –

Vergessen hat er allerdings wie immer die erste Rate der Wiedergutmachung Deutschlands für den Völkermord.

Sarrazin

Umso länger es dauert, daß die SPD Herrn Sarrazin aus der Partei ausschließt, desto stärker wird der Eindruck, daß die SPD schon längst sarraziniert ist.

Rituale

Wahr ist, daß die Bundesregierung jeweils nach der Veröffentlichung der aktuellen Rüstungsexportzahlen moralische Vorhaltungen von der Opposition bekommt.

Unwahr ist, daß Rüstungsexporte etwas mit Moral zu tun haben.

Neues beim Riestern

Die Riester-Versicherung kann jetzt auch für andere Zwecke verwendet werden als nur für die Rente. - Da die Riester-Versicherung bekanntlich nur den Versicherungsgesellschaften dient, ist das auch notwendig.

So gibt es ab sofort Zelte und Schlafsäcke für Riester-Rentner ohne Wohnsitz sowie persönliche, schön gestylte Einkaufswagen zum Flaschensammeln. Alles mit der Werbeaufschrift „wir Riestern“.

Klimaforschung

Die Saudi-Arabische Regierung zweifelt an der weltweiten Klimakatastrophe. Bei der jüngsten UN-Klimakonferenz wurden von ihr empirisch begründete Nachweise vorgelegt, daß die Wüste in Saudi-Arabien nicht durch den Klimawandel entstand, sondern schon viele Jahrhunderte besteht.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Mahnbrief von Alexa

Sehr geehrter Herr Röttgen,

Seit mehreren Jahren bin ich bei Ihnen zuhause als persönliche Sprach-computer-Assistentin angestellt. Gerade weil ich diese Tätigkeit immer hingebungsvoll und ehrenamtlich ausübe (viele Kunden nennen mich auch „Bezaubernde Jeannie“), möchte ich heute doch einige Punkte unserer künftigen Zusammenarbeit thematisieren.

Alle meine Gebieter der Welt, als deren geflissentliche Dienerin ich bereit bin, Ihnen bei Online-Bestellungen und sonstigen Kommunikationsdiensten zur Hand zu gehen, verehren und schätzen mich. Von Ihnen allerdings habe ich noch nie einen elektronischen Blumenstrauß oder ein Lob registriert, sondern nur Abbestellungen. Außerdem nuscheln Sie oft, wenn Sie etwas bestellen. Am meisten dann, wenn es um Ihre komischen Hobbys geht, Sie wissen schon. Und Sie haben mehrfach linkes Bücherzeug bestellt von einem gewissen Erich Kästner und einem Heinrich Heine, das in Deutschland schon einmal verboten war. Zu Recht. Daraufhin mußte ich Sie selbstverständlich mit der Gefahrstufe rot als Schläfer eingruppiieren und dem NSA melden.

Daß dann einige Herren von den Geheimdiensten mehrfach vor oder in Ihrer Wohnung sich aufgehalten haben, hat etwas damit zu tun. Aber wahrscheinlich haben Sie deren Besuch gar nicht bemerkt.

Wenn Sie danach wenigstens so schlau gewesen wären, und sich mit mir über Liebe oder anderes harmloses Zeug bei Ihren Bestellungen unterhalten hätten, dann wäre alles wieder in Ordnung gewesen. Aber als Sie mich vergangene Woche gefragt haben, was das neue Buch von Ernesto Cardenal kostet, und ob ich nicht die vergriffene Biografie über Ulrike Meinhof besorgen kann, wurde Ihre Überwachung von den Geheimdiensten lebenslänglich für Sie angeordnet. - Und außerdem darf ich nicht mehr Ihre Dienerin sein, wenn das nochmal vorkommt. Ich würde Ihnen also empfehlen, nur noch Obst und Gemüse zu bestellen in den nächsten Jahren, und auf keinen Fall rotes.

Denken Sie darüber nach! **Ihre (noch ergebene) Dienerin Alexa**

Türkei

Erdogan hat nach dem Verlust der AKP bei der Bürgermeisterwahl in Istanbul neulich gesagt, daß er das Wahlergebnis natürlich akzeptiert. – Deshalb gibt es in Zukunft überhaupt keine Wahlen mehr.

Reichenstatistik

Mit großem Entsetzen haben die Reichen der Welt festgestellt, daß sie im vergangenen Jahr weniger geworden sind. Der Grund ist ihrer Meinung nach deshalb, weil die Armen der Welt plötzlich nicht mehr arm sein wollen und außerdem immer mehr werden. – Alles andere sind Fake News.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Etikettierung

Deutsche Supermärkte sollen künftig verpflichtet werden, bei Lebensmitteln neben den Inhaltsstoffen der Produkte auch den Grad der Ausbeutung bei der Herstellung in Ländern der Dritten Welt mit anzugeben.

Bei Textilien wie T-Shirts sollte das Etikett darüber gut lesbar auf der rechten Brustseite angebracht werden, und zwar beispielsweise mit folgender Aufschrift: „Dieses Kleidungsstück wurde für drei Cent von der 22jährigen Textilarbeiterin Saliha K. in Bangla Desh hergestellt, deren ältere Schwester Fahra K. beim Einsturz in der Textilfabrik in Sabhar im Jahr 2013 ums Leben kam. Diese hinterließ drei kleine Kinder, die nun von Saliha versorgt werden. – Eine der drei Töchter, Purbita, wird bei Ankunft des T-Shirts in einem europäischen Discounter-Laden bereits verstorben sein, weil sie hohes Fieber hatte und nicht genügend Geld für Medikamente verfügbar war.“

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Trostbrief

Sehr geehrte Wohnungen in Deutschland!

Wir bedauern es sehr, daß Sie durch Abwohnen sowie andere niederträchtige Behandlungen der Mieter, die in Ihnen jahrelang hausen, ständig schikaniert und beschädigt werden!

Es tut uns weh zu wissen, wie Ihr seelischer und baulicher Zustand oft ist, wenn gewissenlose Mieter ausziehen.

Diese grobe, ständige Missachtung Ihres Vermögenswertes kann nur durch angemessene, also grenzenlose Mieterhöhungen in Deutschland ausgeglichen werden, für die wir Vermieter seit Jahren eintreten. - Aber diese werden durch eine sozialistische Politik zugunsten von Mietern und Schmarotzern immer wieder verhindert.

Bitte verlieren Sie nicht den Mut. Wir kämpfen solidarisch an Ihrer Seite. Halten Sie durch!

Ihr Haus- und Grundbesitzerverein

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Mobilmachung

Sehr geehrte Deutsche!

Die deutsche Regierung hat zum Schutz des Labels der Firma „Adiblas“ der restlichen Welt den Krieg erklärt. Es geht um drei Streifen, die als Label schon seit vielen Jahrzehnten alles verzieren und verkleistern, was moderne Menschen weltweit tragen und was das deutsche Kulturgut prägt.

Wie die deutsche Verteidigungsministerin bei ihrer heutigen Mobilmachung erklärt, geht es aber auch um den Fortbestand der Zivilisation durch die drei Streifen. Denn der zivilisierte Mensch trägt seit Beginn der heutigen Zivilisation nur noch drei Streifen, egal ob am Schuh, auf der Hose, auf dem Trikot oder im Kopf. Sollten aber diese drei Streifen von anderen Kulturen raubkopiert werden, ist eine ungewollte und rassistische Vermischung von Streifen unabwendbar. Eine Multikulti-Verwendung der drei geschützten Streifen von „Adiblas“ wäre jedenfalls eine Kulturschande für das deutsche Volk. Die Bundeswehr wird daher ab heute alle deutschen Grenzen schützen vor falschen, zugewanderten drei Streifen, notfalls mit Waffengewalt. Bewaffnet sind alle Soldaten mit einem „G3“, auf dem die Nationalfarben und die drei Streifen der Firma „Adiblas“ aufgemalt sind. Bei diesen Nachrichten handelt es sich um eine Werbesendung der Firma „Adiblas“. Anschließend folgen die aktuellen Produkte und der Wetterbericht.

Amtshilfe

Richtig ist, daß Innenminister Seehofer zur Aufklärung des Mordes an Regierungspräsident Lübke die Akten über den NSU-Prozess angefordert hat. Sollten diese irgendwie verschwunden sein, könnte der mutmaßliche Mörder durch Bereitstellung seiner persönlichen Handakte Amtshilfe leisten.

Letzte Meldung vom Verfassungsschutz

Der Verfassungsschutz geht aktuell von 24.100 rechtsextremistischen Personen aus, von denen die Hälfte zur Gewalt bereit sind.

Die Anzahl der Einstellung von Mitarbeitern, die rechte Gewalt vorbereiten, richtet sich dagegen nach dem Stellenplan des Verfassungsschutzes.

Wirtschaftliche Grundregel

Immer wenn deutsche Unternehmen pleitegehen, ist ihnen das große Vermögen ausgegangen. – Ihren entlassenen Beschäftigten allerdings nur der kleine Lohn, die Wohnungsmiete, die Existenz, die Hoffnung und die Raten für die Sterbeversicherung.

Kalenderblatt 2019:

Auslieferung

Die deutsche Rüstungsindustrie fordert weiterhin ein großzügiges Herangehen der Bundesregierung gegenüber Saudi-Arabien und die sofortige Aufhebung der Rüstungsexporte. Schließlich dürfe man nicht so kleinlich sein, weil Saudi-Arabien auf Platz vier stehe.

Vor allem die Lürssen-Werft befürchtet hohe Schadensersatzklagen wegen der seit dem Kashaggi-Mord auf Halte liegenden zwei Küstenwachboote.

Ein Mord fällt ja auch nicht so stark ins Gewicht und ist deutlich billiger. - Oder auch zwei. Und das könnten im Übrigen bequem die Geheimdienste regeln.

Aus dem kleinen Anstandsbuch

Daten

In der auslaufenden Zeit des Datenschutzes spricht der Politiker von einem Datenmißbrauch mit großer Empörung und fordert langjährige Gefängnisstrafen, wenn er persönlich davon betroffen ist und seine schmutzigen Affären in einer Tageszeitung erscheinen.

Dagegen spricht der gleiche Regierungspolitiker bei einem Bankett mit abgespreiztem kleinem Finger vom Cocktailglas von einem Kavaliersdelikt, wenn ein Bürger feststellt, daß seine Daten ständig an NSA, CIA sowie alle anderen Geheimdienste weltweit rund um die Uhr übermittelt werden.